

# Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

In einem Umfeld, das von zunehmendem Risikobewusstsein geprägt ist, gewinnt die Rolle der Rückversicherung, die Widerstandsfähigkeit unserer Gesellschaft zu stärken, wieder an Bedeutung. Dadurch entsteht eine positive Dynamik für unsere Branche und ein Marktumfeld, in dem Swiss Re im ersten Halbjahr 2023 solide Ergebnisse erzielt hat. Der Konzerngewinn stieg auf 1,4 Mrd. USD, verglichen mit 157 Mio. USD vor einem Jahr. Der Gewinn im zweiten Quartal erhöhte sich auf 804 Mio. USD gegenüber 405 Mio. USD im Vergleichszeitraum 2022.

Angesichts des positiven Beitrags unserer wichtigsten Geschäftsbereiche und des starken Ergebnisses der Vertragserneuerungen bei Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) im bisherigen Jahr halten wir an unseren Finanzziele für das Gesamtjahr fest, einschliesslich eines Konzerngewinns von mehr als 3 Mrd. USD.

Auch das höhere Zinsniveau wirkte sich positiv auf unsere Ergebnisse aus. Das abrupte Ende der ultralockeren Geldpolitik nach mehr als einem Jahrzehnt liess die Rendite auf Kapitalanlagen steigen. Unsere Umlaufrendite erreichte im ersten Halbjahr 3,3%, verglichen mit 2,6% für das Gesamtjahr 2022, während unsere Reinvestitionsrendite auf festverzinslichen Wertschriften im zweiten Quartal 2023 auf stattliche 4,6% kletterte.

Unsere Kapitalausstattung ist weiterhin sehr stark, und die SST-Quote der Gruppe liegt deutlich über der Zielspanne von 200–250%. Dank diesem soliden Fundament konnte Swiss Re attraktive Wachstumschancen nutzen, die sich durch das günstige Marktumfeld ergeben haben. Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen der Gruppe stiegen in den ersten sechs Monaten des Jahres um 4,4% auf 22,1 Mrd. USD. Legt man stabile

Wechselkurse zugrunde, beträgt der Anstieg der verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen 6,6%.

P&C Re erzielte im ersten Halbjahr einen Gewinn von 904 Mio. USD, verglichen mit 316 Mio. USD vor einem Jahr. Zu diesem robusten Ergebnis trug bei, dass die Belastung durch Naturkatastrophen im zweiten Quartal geringer ausfiel. Für das gesamte Halbjahr beliefen sich die Grossschäden infolge von Naturkatastrophen auf 634 Mio. USD<sup>1</sup>, knapp ein Drittel weniger als im Vorjahreszeitraum. Dabei entfiel der grösste Teil auf Ereignisse im ersten Quartal, darunter das tragische Erdbeben in der Türkei und in Syrien sowie der Zyklon Gabrielle und Überschwemmungen in Neuseeland.

Die verdienten Nettoprämien von P&C Re stiegen von 10,6 Mrd. USD auf 11,4 Mrd. USD, unterstützt durch die Preissteigerungen bei den Vertragserneuerungen im Januar und April. Der Schaden-Kosten-Satz für das erste Halbjahr verbesserte sich auf 94,7%<sup>2</sup>, eine erhebliche Verbesserung gegenüber 97,2% im ersten Quartal. Die Bewältigung der zunehmenden Häufigkeit und Schwere von Naturkatastrophen wird im Fokus der Kundengespräche bleiben.

Life & Health Reinsurance (L&H Re) erzielte im ersten Halbjahr einen Gewinn von 393 Mio. USD und damit deutlich mehr als die 2 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Die Sterblichkeit infolge von COVID-19 ging zurück, allerdings wurde das Ergebnis des ersten Halbjahres durch die erhöhte Sterblichkeit in den USA – insbesondere während der Wintermonate – belastet.

Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen von L&H Re stiegen im ersten Halbjahr auf 7,8 Mrd. USD, verglichen mit 7,5 Mrd. USD in der Vorjahresperiode. Legt man stabile Wechselkurse zugrunde, beträgt der Anstieg 6,4%.

Corporate Solutions erzielte einen kräftigen Gewinn von 323 Mio. USD, verglichen mit 220 Mio. USD im Vorjahreszeitraum, und bestätigte damit die Widerstandsfähigkeit der Geschäftseinheit sowie das disziplinierte Underwriting angesichts der Zunahme der Schäden im zweiten Quartal. Insgesamt fielen die Man-made-Grossschäden im ersten Halbjahr mit 113 Mio. USD geringer aus als im Vorjahreszeitraum, der durch Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine belastet war. Auch die Grossschäden infolge von Naturkatastrophen waren mit 20 Mio. USD geringer als im Vorjahreszeitraum. Die Nettoprämien gingen von 2,9 Mrd. USD auf 2,6 Mrd. USD zurück, dies vor allem wegen des Teilverkaufs von elipsLife Mitte 2022. Der Schaden-Kosten-Satz von Corporate Solutions verbesserte sich im ersten Halbjahr auf 91,0%<sup>2</sup>.

Unsere digitale White-Label-Plattform iptiQ kehrte im zweiten Quartal auf ihren Wachstumskurs zurück und erzielte im ersten Halbjahr 2023 gebuchte Bruttoprämien in Höhe von 476 Mio. USD, verglichen mit 455 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. iptiQ hat rund 2,2 Millionen Policen im Bestand und konnte die operative Performance bei allen Aktivitäten verbessern.

Swiss Re steht weiterhin hinter ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Zu den Zielen gehört, die Treibhausgasemissionen auf netto null zu senken – bis 2030 im eigenen Geschäftsbetrieb und bis 2050 auch in unserem Anlage- und Versicherungsportefeuille.

Unsere Managementteams haben die Vereinfachung und Verschlankeung unserer Organisation erfolgreich vorangetrieben. Diese im April in Kraft getretene Umgestaltung wird die Effizienz steigern und die Entscheidungsfindung beschleunigen. Dies, indem Hierarchien flacher werden und unser Unternehmen näher an die Kunden rückt.

<sup>1</sup> Nach Abzug der Wiederauffüllungsprämien in Höhe von 35 Mio. USD.

<sup>2</sup> Die Gruppe hat die Methode zur Berechnung des Schaden-Kosten-Satzes prospektiv angepasst, mit der Folge, dass Zinsen auf zurückgehaltenen Mitteln (sog. Funds withheld) ab dem ersten Quartal 2023 einbezogen werden.



**Jacques de Vacleroy**  
Vizepräsident des Verwaltungsrates



**Christian Mumenthaler**  
Group CEO

Unsicherheit ist ein Kennzeichen unserer Zeit. Doch der Weg, den wir eingeschlagen haben, schafft eine solide Basis für künftige Performance.

Die makroökonomische Volatilität, Russlands Krieg gegen die Ukraine sowie insgesamt erhöhte geopolitische Risiken im ersten Halbjahr 2023 stehen beispielhaft für die volatile Risikolandschaft, mit der wir es seit Beginn der COVID-19-Pandemie zu tun haben und die nicht so bald verschwinden wird. Auch der Klimawandel übt in Form extremer Wetterereignisse, die zu Waldbränden, Unwettern, Hitzewellen, Dürren und Überschwemmungen führen, einen immer stärkeren Einfluss auf unseren Alltag aus.

Wir beobachten das Risiko steigender Inflation und die Gefahr einer harten geldpolitischen Landung in wichtigen Volkswirtschaften genau und verfolgen die Entwicklungen in der Ukraine. Diese Tragödie sorgt

für eine angespannte geopolitische Lage und bedroht die globalen Lieferketten. Unsere Performance im zweiten Halbjahr wird nicht zuletzt vom Verlauf dieser Geschehnisse abhängen, und daher bleibt bei allem vorsichtigen Optimismus Wachstumsamkeit geboten.

Angesichts der anhaltenden Gefahren, die erneut verdeutlichen, wie unverzichtbar Rückversicherer sind, konzentriert sich Swiss Re weiterhin auf höchste Qualität im Underwriting und auf Kostendisziplin. Dabei arbeiten wir zusammen mit unseren Kunden an einer gemeinsamen Mission: die Welt widerstandsfähiger zu machen. Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz zur Erreichung dieses Ziels. Und Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, danken wir für Ihre Treue und Unterstützung.

Zürich, 4. August 2023

**Jacques de Vacleroy**  
Vizepräsident des Verwaltungsrates

**Christian Mumenthaler**  
Group CEO